GEMEINDE aeschi

Protokoll Gemeinderatssitzung / Nr. 16 / 2025

Datum: Dienstag, 5. November 2025

Zeit und Ort: 19.00 Uhr – 23.40 Uhr, Sitzungszimmer Steinhof, Gemeindeverwaltung

---

Anwesend:

Boss Johannes	Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles
Schärer Markus	Gemeindevizepräsident / Ressort Infrastruktur / Sicherheit
Frieden Mathias	Ressort Bildung
Nievergelt Hans Ulrich	Ressort Soziales und Kultur
Marc Koch	Ressort Bau
Thomas Raz, KMU	Traktandum 4 (Budget 2026)

Protokoll:

Sandra Ledermann	Gemeindeschreiberin a.i.

Vorsitz:

Boss Johannes	Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles

Traktanden

1.	Begrüssung	ö
2.	Genehmigung der Traktandenliste	ö
3.	Genehmigung GR-Protokoll vom 21. Oktober 2025	ö
4.	Finanzplan 2026-2030 / Budget 2026; 3. Lesung	ö
5.	Kommissionserneuerungswahlen der nicht-ständigen Kommissionen, Delegierten und Funktionären für die Amtsperiode 2025-2029	ö
6.	Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes ARA Region Herzogenbuchsee vom 26. November 2025, Instruktion Delegierter	ö
7.	a.o. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt vom 20. November 2025, Instruktion Delegierter	ö
8.	a.o. 81. Generalversammlung des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) vom 6. November 2025, Instruktion Delegierte	ö
9.	Projekt Amt für Raumplanung (ARP) – Flutwiesen Aeschimoos, Genehmigung Planunterlagen	ö
10.	Genehmigung Baugesuch Verbindungsleitung Anschluss des Ortsteils Burgäschi an die Wasserversorgung Aeschi (WaWa AG)	ö
11.	Organisation Adventsanlass vom 30.11.2025, Verteilung der Aufträge	ö
12.	Informationen aus den Ressorts	ö
13.	Pendenzenliste	ö
14.	Termine 2025	ö
15.	Verschiedenes	ö
16.	Sachversicherungslösung der Einwohnergemeinde per 1.1.2026, Beschluss	X
17.	Gemeindeschreiber; Genehmigung Weiterbildungsvereinbarungen	X
18.	Administrative Unterstützung Gemeindeverwaltung, Genehmigung befristeter Arbeitsvertrag für Aushilfe	X

öffentliches Traktandum -> ö
nicht öffentliches Traktandum -> x

1. Begrüssung 2025-080 / J. Boss

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur 16. Gemeinderatssitzung.

---

2. Genehmigung der Traktandenliste 2025-081 / J. Boss

Auf Anfrage des Vorsitzenden, ob es zur Traktandenliste Wortmeldungen gibt, ist dies nicht der Fall.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Traktandenliste.

---

3. Genehmigung GR-Protokoll vom 21. Oktober 2025 2025-087 / J. Boss

Ausgangslage

Das Protokoll von der GR-Sitzung vom 21. Oktober 2025 wurde am 31. Oktober 2025 verschickt und liegt zur Genehmigung vor.

Anträge

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2025 sei zu genehmigen.

Diskussion

Auf Anfrage des Vorsitzenden gibt es keine Fragen oder Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll, es folgt die direkte Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2025.

---

4. Finanzplan 2026-2030 / Budget 2026; 3. Lesung 2025-057 / J.Boss

Ausgangslage

Das Budget 2026 wurde durch den Gemeinderat 2021-2025 anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 23. September 2025 im Rahmen einer ersten Lesung beraten, zur Kenntnis genommen und zur Weiterbearbeitung zu Handen des Gemeinderatsgremium 2025-2029 verabschiedet. Der Gemeinderat der Legislatur 2025-2029 hat das Budget im Rahmen einer 2. Lesung an seiner Sitzung vom 21. Oktober 2025 und an der Budgetklausur mit der Finanzkommission weiter beraten und überbearbeitet. Die neueste Budgetversion 2026 liegt vor.

Anträge

- Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2026-2030 im Rahmen einer dritten Lesung zu beraten.
- Der Gemeinderat hat das Budget 2026 im Rahmen einer dritten Lesung zu beraten.
- Sparmassnahmen sind aufzuzeigen und zu diskutieren.

Diskussion

Thomas Raz informiert, dass das angepasste Budget der rsaw eingegangen sei. Die Beiträge sind gemäss dem voraussichtlichen Kostenverteiler (Vertrag per 1. Januar 2026) im Budget berücksichtigt worden. Thomas Raz informiert, dass er mit dem Gemeindepräsidenten hinsichtlich der Kompetenzen diskutiert habe, wer künftig das Budget vorgebe (Leitgemeinde oder Schulausschuss rsaw). Der Gemeindepräsident informiert, dass die Leitgemeinde auch in Zukunft das Budget vorgebe. Thomas Raz

hält fest, dass die Kompetenzen in Richtung Schulausschuss korrigiert wurden. Es könne nicht sein, dass der Schulausschuss der Leitgemeinde zu sagen habe, was budgetiert werden müsse. Wenn die Leitgemeinde Aeschi nicht einverstanden sei, sollte dies jedoch vorgängig mit dem Schulausschuss besprochen werden. Mathias Frieden ergänzt, dass das Budget gemäss Schulausschuss rsaw wieder korrigiert wurde. Zudem wurde durch die Schulleiterin hinsichtlich der Musikschule eine Übersicht zu Sparmöglichkeiten erarbeitet. Es gäbe verschiedene Möglichkeiten, um Sparbemühungen zu tätigen, welche im kommenden Jahr geprüft werden sollten, so Mathias Frieden (Angebot Musikschule: Lektionendauer – 25'; 35' bzw. 45'; Streichung des Angebotes MUP – Musik für die Vorschule; Erhöhung der Elternbeiträge). **Aufgrund der Reduktion der Schülerpauschale – im Vergleich zu der letzten Budgetversion – wird Thomas Raz die nötigen Abklärungen tätigen und dem Gemeinderat die Berechnungsgrundlage i.S. Schülerpauschalen zustellen.**

Bildung; rsaw

Der Budgetantrag der Schulleitung vom 23. September 2025 wird nachträglich aufgenommen und im Budget berücksichtigt (CHF 641.20 / Infrastruktur).

Exekutive; Kredit Gemeinderat - 0120.3199.00

Markus Schärer hat sich noch einmal eingehend Gedanken gemacht und ist der Meinung, die Position mit CHF 9'000.-- zu budgetieren. An der Budgetklausur wurde der Betrag auf CHF 7'000.-- festgesetzt, doch dies werde nicht ausreichen.

Die Budgetposition wird wieder mit CHF 9'000.-- aufgenommen.

Allgemeine Dienste; übrige – Besoldung hauptamtliches Personal

Markus Schärer hält fest, dass die Pensenerhöhung im Rahmen der Stellenplangenehmigung durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden muss. Die Budgetposition muss aufgrund der vorliegenden Arbeitsverträge belassen werden, es hätte jedoch zuerst die Stellenplangenehmigung erfolgen müssen.

Allgemeine Dienste; übrige – Aus- und Weiterbildung - 0220.3090.00

Die Gemeindeschreiberin a.i. hält fest, dass der Betrag von CHF 9'000.-- aus dem Vorjahr übernommen wurde und gekürzt werden kann. Thomas Raz wird abklären, wo die Schulungskosten GEVER / G6 budgetiert wurden und wie hoch die Position Aus- und Weiterbildung im Budget berücksichtigt werden sollte.

Schulliegenschaften; Temporäre Arbeitskräfte - 2170.3030.00

Markus Schärer stellt fest, dass die Budgetposition an der Budgetklausur gestrichen wurde. Es ist jedoch zwingend erforderlich, einen Betrag im Budget aufzunehmen, da das Schulhaus innert zwei Wochen gereinigt werden müsse (Sommerreinigung) und die Unterstützung von Aushilfen erforderlich sei.

Die Budgetposition wird mit CHF 4'000.-- aufgenommen.

Schulliegenschaften; Baulicher Unterhalt - 2170.3144.00

Markus Schärer informiert, dass die Holzschnitzel, welche unter dieser Position gekürzt wurden, nichts mit der Holzschnitzelheizung zu tun haben, sondern beim Spielplatz eingebracht werden (Sicherheitsaspekt Kinder).

Die Budgetposition wird um CHF 10'000.-- auf neu CHF 25'000.-- erhöht.

Allgemeine Dienste; übrige – Besoldung Gemeindearbeiter (60 St.-%) - 0220.3010.03

Markus Schärer informiert hinsichtlich der Arbeitsplatzbewertung und hält fest, dass aus Spargründen die bisherigen Stellenprozente vorerst ausreichen sollten. Die Gemeindeschreiberin a.i. hält fest, dass die Arbeitsplatzbewertung als Grundlage der Beurteilung dient und diese somit keine Relevanz hätte, was allenfalls noch einmal abgeklärt werden müsste. Die Budgetposition wird vorerst unverändert belassen (unter Berücksichtigung der Stellenprozenterhöhung gemäss der vorliegenden Arbeitsplatzbewertung).

Gemeindestrassen; Unterhalt Geräte, Fahrzeuge – 6150.3151.00

An der Budgetklausur wurde der Betrag auf CHF 7'000.-- festgesetzt. Markus Schärer weist darauf hin, dass CHF 10'000.-- im Budget aufgenommen werden sollten, da der Pneuersatz bereits rund CHF 7'000.-- koste und dieser zwingend erforderlich sei.

Die Budgetposition wird um CHF 3'000.-- auf CHF 10'000.-- erhöht.

Wasserversorgung SF; Selbstkontrollkonzept Wasserversorgung - 7101.3132.02

Markus Schärer informiert, dass die budgetierten CHF 10'000.-- gestrichen werden können. Die Wawa wird i.S. Selbstkontrolle ein Konzept erarbeiten, was finanziell noch nicht im Jahr 2026 relevant sein werde. **Die Budgetposition wird entsprechend gestrichen.**

Thomas Raz informiert, dass momentan ein Defizit von CHF 795'000.-- ausgewiesen werde. Dabei sei die Steuererhöhung der natürlichen Personen von 5 % (neu 125 %) bereits berücksichtigt.

Die Gemeindeschreiberin a.i. erkundigt sich bezüglich der Pendenz der Budgetklausur hinsichtlich der «Aufwertung Grundstück Längmatt» und ob dies bereits durch die KMU abgeklärt werden konnte. Thomas Raz informiert, dass sie dies geprüft hätten und es grundsätzlich möglich sei. Das Grundstück werde so oder so periodisch neu bewertet. Die Neubewertung sollte seitens Kanton im Jahr 2027 erfolgen. Thomas Raz ist der Meinung, dass die Grundstückaufwertung vorerst nicht vollzogen werden sollte. Dies könne erfolgen, wenn die Schuldenbremse im Jahr 2027 (aufgrund des Rechnungsergebnisses 2025) zur Anwendung komme.

Nach einer kurzen Diskussion im Gremium wird festgehalten, dass vorerst auf eine Aufwertung des Grundstücks Längmatt verzichtet wird. Thomas Raz wird die Mitglieder der Finanzkommission entsprechend informieren.

Bezüglich einer allfälligen Steuererhöhung zeigt Thomas Raz die finanzielle Entwicklung der kommenden Jahre auf. Bei einem Steuersatz von 130 % (natürliche Personen) und dem Grundstückverkauf Längmatt wäre die Gemeinde Aeschi im Jahr 2030 nicht mehr in der Schuldenbremse. Marc Koch merkt hinsichtlich Steuererhöhung an, dass der Eigenmietwert abgeschafft werde und dies im Rahmen der Steuererhöhungsdiskussion ebenfalls berücksichtigt werden sollte (auch vorgängig höher zu erwartende Umbaukosten). Thomas Raz empfiehlt einen Steuersatz für natürliche Personen von 130 %, so wäre die Gemeinde im Jahr 2030 nicht mehr in der Schuldenbremse, würde aber immer noch ein Defizit schreiben. Marc Koch findet, dass die Steuerprozente so oder so nach oben angepasst werden müssen, weshalb er zu Handen der Gemeindeversammlung einen Steuersatz von 135 % (natürliche Personen) beantragen würde. Mathias Frieden schliesst sich dem an. Der Gemeindepräsident, Markus Schärer und Hans Ulrich Nievergelt sprechen sich für einen zu beantragenden Steuersatz von 130 % aus. Nach einer kurzen Diskussion hinsichtlich der Steuern der juristischen Personen wird eine Erhöhung um 10 % favorisiert. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen, es folgt die Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. **Die Kenntnisnahme des vorliegenden Finanzplans 2026-2030 und des Budgetentwurfs 2026 unter Berücksichtigung der definierten Budgetkürzungen / Anpassungen im Rahmen der dritten Lesung.**
2. **Die Beantragung der Steuererhöhung «juristische Personen» um 10 Steuerprozent auf neu 125 % - zu Handen der Gemeindeversammlung.**
3. **Die Beauftragung von Thomas Raz mit der Überarbeitung des Finanzplans 2026-2026 / des Budgets 2026 zu Handen der Gemeinderatssitzung vom 17.November 2025.**

Der Gemeinderat beschliesst mit 3:2 Stimmen:

4. **Die Beantragung der Steuererhöhung «natürliche Personen» um 10 Steuerprozent auf neu 130 % - zu Handen der Gemeindeversammlung.**

---

5. Kommissionserneuerungswahlen der nicht-ständigen Kommissionen, Delegierten und Funktionären für die Amtsperiode 2025-2029 2025-078/J. Boss

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Oktober 2025 die Wahlen der nicht-ständigen Kommissionen, Delegierten und Funktionäre vorgenommen.

Im Nachgang wurde festgestellt, dass Sandra Piccirilli nicht mehr weiter als Ersatzmitglied der GFK zur Verfügung steht. Zudem stellt sich David Fuhrimann als GFK-Mitglied zur Verfügung, die Wahl ist nachzuholen.
Zudem ist die Funktionärin «Anzeigerkontrolleurin» Frau Danielle Eyer noch zu wählen und die Delegierten des VSEG zu bestimmen (in der Regel der Gemeindepräsident / Gemeindevizepräsident).
Nach der erfolgten Delegiertenversammlung OWO wurde festgestellt, dass die Gemeinde Aeschi zwei Delegiertenstimmen hat. Hans Ulrich Nievergelt sowie Mathias Frieden wurden durch den Gemeinderat als Delegierte gewählt. Das Sekretariat hat nach der erfolgten DV angefragt, ob jeweils beide Delegierten anwesend sein werden bzw. wenn nicht, können nicht beide Stimmen vertreten werden, es müsste somit ein Delegierter und ein Ersatzdelegierter gewählt werden.

Anträge

- Es sei auf den Beschluss vom 13.10.2025 zurückzukommen und die Kenntnisnahme zu beschliessen, dass Sandra Piccirilli nicht mehr als Ersatzmitglied der GFK zur Verfügung steht und dieser Sitz vorerst vakant bleibt.
- Die Wahl des GFK-Mitgliedes David Fuhrimann sei vorzunehmen.
- Die Wahl der Funktionärin Danielle Eyer als «Anzeigerkontrolleurin» sei vorzunehmen.
- Die Wahl der Delegierten des VSEG (Johannes Boss, Markus Schärer) sei vorzunehmen.
- Es sei zu beschliessen, ob die Delegiertenstimmen des Zweckverbandes Schulkreis Wasseramt Ost (OWO) künftig von einem bzw. zwei Delegierten zu vertreten sind. Allenfalls ist auf den Beschluss vom 13.10.2025 zurückzukommen und Mathias Frieden als Delegierter und Hans Ulrich Nievergelt als Ersatzdelegierter zu wählen.

Diskussion

Johannes Boss erläutert das Geschäft gemäss der vorliegenden Ausgangslage. Bezüglich den Delegiertenstimmen des Zweckverbandes Schulkreis Wasseramt Ost (OWO) zeigt sich nach einer kurzen Diskussion, dass ein Delegierter sowie ein Ersatzdelegierter gewählt werden sollen, was ein Rückkommen auf den GR-Beschluss vom 13. Oktober 2025 zur Folge hat. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Geschäft, es folgt die einzelne Abstimmung der vorliegenden Anträge.

Beschluss

1. **Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Rückkommensantrag auf den GR-Beschluss vom 13. Oktober 2025 und beschliesst die Kenntnisnahme, dass Sandra Piccirilli nicht mehr als Ersatzmitglied der GFK zur Verfügung steht, der Sitz bleibt vorerst vakant.**
2. **Der Gemeinderat wählt mit 4:0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung David Fuhrimann als GFK-Mitglied.**
3. **Der Gemeinderat wählt einstimmig die Funktionärin Danielle Eyer als «Anzeigerkontrolleurin».**
4. **Der Gemeinderat wählt einstimmig Johannes Boss und Markus Schärer als Delegierte des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG).**
5. **Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Rückkommensantrag auf den GR-Beschluss vom 13. Oktober 2025 und wählt Mathias Frieden als Delegierter und Hans Ulrich Nievergelt als Ersatzdelegierter des Zweckverbandes Schulkreis Wasseramt Ost (OWO).**

---

6. Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes ARA Region Herzogenbuchsee vom 26. November 2025, Instruktion Delegierter 2025-088 / M. Schärer

Ausgangslage

Am 26. November 2025 findet die 108. Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee mit nachfolgenden Traktanden statt. Der Delegierte Markus Schärer ist mit den Abstimmungsanweisungen zu instruieren.

Traktanden

1.	Genehmigung Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 21. Mai 2025	Zu
2.	Information Finanzplan 2026 - 2030	Ju
3.	Budget 2026 / Genehmigung	
	3.1. Voranschlag laufende Rechnung	Ju
	3.2. Betriebskostenverteiler ARA und V-Anlagen	Ju
	3.3. Investitionsplan	Ju
	3.4. Verteiler Abwasserfonds, Mikroverunreinigung und Spezialfinanzierung WE	Ju
4.	Kreditabrechnung Ersatz Blockheizkraftwerk	Al
5.	Orientierung	
	5.1. Projekt ARA Vision 2025	Al
	5.2. Projekt Ableitung in die Aare	Am
	5.3. Fremdwassermessung 2025	Am
6.	Verschiedenes	alle

Die letzte Abgeordnetenversammlung fand am 21. Mai 2025 in Herzogenbuchsee statt. Die ER der «Finanzplanung 2026-2030» sieht bis ins Jahr eine Verdopplung der Anschlussgebühren, sowie der Grund und Verbrauchsgebühren vor.

Das Budget der «ER 2026» mit einem Total von CHF 2'853'269.- sieht aktuell einen Aufwandüberschuss von ca. 23T vor. Dieses wurde vom Verbandsrat an der Sitzung vom 14.10.02025 beraten und zu Handen von der Abgeordnetenversammlung verabschiedet. Das Budget des Vorjahres betrug 1'820'465.-
Für den Ersatz des Blockheizkraftwerkes wurden im Jahr 2021 – CHF 570'000.- genehmigt. Das Projekt konnte wie geplant umgesetzt werden. Die Beschaffung konnte sogar um CHF 100'000.-- reduziert werden und einige Sanierungen wurden nicht ausgeführt. Alles in allem erhalten die Gemeinden eine Rückvergütung von CHF 112'708.95 für Aeschi entspricht das einem Betrag von CHF 7'543.37.

Anträge

- Den Anträgen des Verbandsrates gemäss Traktandenliste sei zuzustimmen.
- Die Instruktion des Delegierten hinsichtlich der Abstimmungsanweisungen sei vorzunehmen.

Diskussion

Markus Schärer erläutert das Geschäft gemäss der vorliegenden Ausgangslage. Aus dem Gremium gibt es keine Anmerkungen oder Fragen, es folgt die Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. **An der Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes ARA Region Herzogenbuchsee vom 26. November 2025 ist den Geschäften gemäss Traktandenliste und Antragstellung des Verbandsrates zuzustimmen.**
2. **Die Instruktion des Delegierten der Einwohnergemeinde Aeschi (Herr Markus Schärer) mit der beschlossenen Abstimmungsanweisung gem. Ziff. 1.**

---

7. a.o. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt vom 20. November 2025, Instruktion Delegierter 2025-089 / HU. Nievergelt

Ausgangslage

Am 20. November 2025 findet die a.o. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt statt. Traktandiert sind u.a. der Bericht zur aktuellen Situation der Familienberatungsstelle, die Nachtragskredite der laufenden Rechnung 2025, ein Nachtragskredit des Budgets 2026 sowie der Verzicht auf eine Beitragserhöhung für das kommende Jahr. Der Delegierte Hans Ulrich Nievergelt ist mit den Abstimmungsanweisungen zu instruieren.

Antrag

Die Instruktion des Delegierten Hans Ulrich Nievergelt hinsichtlich der Abstimmungsanweisungen sei vorzunehmen.

Diskussion

Hans Ulrich Nievergelt erläutert das Geschäft gemäss der vorliegenden Ausgangslage. Aus dem Gremium gibt es keine Anmerkungen oder Fragen, es folgt die Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. **An der a.o. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt vom 20. November 2025 ist den Geschäften gemäss Traktandenliste und Antragstellung des Vorstandes zuzustimmen.**
2. **Die Instruktion des Delegierten der Einwohnergemeinde Aeschi (Herr Hans Ulrich Nievergelt) mit der beschlossenen Abstimmungsanweisung gem. Ziff. 1.**

8. a.o. 81. Generalversammlung des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) vom 6. November 2025, Instruktion Delegierte 2025-090 / J. Boss

Ausgangslage

Am 6. November 2025 findet die a.o. Delegiertenversammlung des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) statt. Traktandiert sind u.a. die Wahlen der Legislatur 2025-2029 und die Gemeindeinitiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder». Die Delegierten Johannes Boss und Markus Schärer sind mit den Abstimmungsanweisungen zu instruieren.

Antrag

Die Instruktion der Delegierten (Johannes Boss / Markus Schärer) hinsichtlich der Abstimmungsanweisungen sei vorzunehmen.

Diskussion

Johannes Boss erläutert das Geschäft gemäss der vorliegenden Ausgangslage. Die Gemeindeschreiberin a.i. hält fest, dass das Geschäft hinsichtlich der Gemeindeinitiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder» zu Handen der Gemeindeversammlung (im Dezember 2025 oder im Juni 2026) traktandiert werden müsste, sollte der Gemeinderat hinter der Vorlage stehen. Der Vorsitzende favorisiert die Traktandierung an der Rechnungsgemeindeversammlung im Juni 2026. Aus dem Gremium gibt es keine weiteren Anmerkungen oder Fragen, es folgt die Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. **An der a.o. 81. Generalversammlung des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) vom 6. November 2025 ist den Geschäften gemäss Traktandenliste und Antragstellung des Vorstandes zuzustimmen.**
2. **Die Instruktion der Delegierten der Einwohnergemeinde Aeschi (Herr Johannes Boss / Herr Markus Schärer) mit der beschlossenen Abstimmungsanweisung gem. Ziff. 1.**

9. Projekt Amt für Raumplanung (ARP) – Flutwiesen Aeschimoos, Genehmigung Planunterlagen 2025-091 / M. Koch

Ausgangslage

Das Aeschimoos war einst ein wertvolles Feuchtgebiet mit einer reichen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Im Zuge der Urbarmachung wurde es jedoch entwässert, um den Boden landwirtschaftlich nutzbar zu machen. Diese Massnahmen führten dazu, dass der darunterliegende Torfkörper Sauerstoff ausgesetzt wurde, was eine Zersetzung zur Folge hatte. Um die weitere Zersetzung des Torfbodens zu stoppen und das Gebiet ökologisch aufzuwerten, wurde das Projekt „Renaturierung Aeschimoos“ gestartet. Dabei wurden im Jahr 2017 Drainagen aufgehoben und Massnahmen zur Erhaltung des Moorbodens sowie zur Förderung der Riedvegetation umgesetzt. Ausserdem sollte das Gelände durch zeitweise Überflutungen als Lebensraum für Amphibien aufgewertet werden, ohne jedoch die benachbarten Nutzflächen zu beeinträchtigen. Trotz der partiell erzielten Veränderungen in der Bodenbeschaffenheit blieben die temporären Überflutungen, die für die Förderung der Biodiversität entscheidend wären, aus. Im Rahmen des vorliegenden Projekts bzw. einer Nachbesserung der 2017er Massnahmen sollen temporäre Vernässungen nun gezielt herbeigeführt werden.

Der Projektperimeter für die Flutwiesen inkl. der Installationen liegen am nordöstlichen Ufer des Burgäschisees und wird in zwei Teilprojekte unterteilt:

- Teilprojekt Ost (Parzellen Aeschi GB Nrn. 505 und 617, 90082 und 90083)
- Teilprojekt West (Parzellen Aeschi GB Nrn. 615, 616, 618, 90053, 90066 und 90108)

Die Parzellen mit den eigentlichen Flutwiesen befinden sich im Alleineigentum des Staates Solothurn.

Der durch den Projektperimeter verlaufende Flurwege sind im Eigentum der Einwohnergemeinde Aeschi. Die Pläne müssen von sämtlichen Grundeigentümern unterzeichnet werden.

Erwägungen

Zuständigkeiten Betrieb

Das ARP ist Eigentümer und Betreiber der gesamten Anlage und trägt die Gesamtverantwortung für deren Betrieb. Der technische Unterhalt – insbesondere Wartung und Kontrolle der Solarpumpen, Zuleitungen und Schächte – erfolgt durch das ARP selbst oder durch beauftragte Dritte. Die Überwachung des Betriebs umfasst regelmässige Sichtkontrollen der Anlagen, Pegelkontrollen und Schachtinspektionen. Die Bewirtschaftenden sind nicht in den technischen Betrieb eingebunden – ausser das ARP übergibt ihnen in bilateralen Absprachen Teile der Aufgaben. Sie sind jedoch aufgefordert Störungen oder Auffälligkeiten dem ARP zu melden. Für Störfälle und Probleme soll den Bewirtschaftenden eine Meldestelle kommuniziert werden, die für die Koordination von Sofortmassnahmen und die Information aller Beteiligten zuständig ist.

Bauerschliessung und Installation

Im Projektperimeter verlaufen Flurwege, die im Eigentum der Einwohnergemeinde Aeschi sind.
Die Erschliessung der Baustelle erfolgt über die bestehenden Flurwege bzw. Trampelpfad, wodurch ein schonender Zugang zu den Parzellen sowie zur Uferzone des Dornackerbächlis/Burgäschisees ermöglicht wird.
Eine allfällige Instandstellung der Flurwege ist im Projekt eingerechnet. Für die Gemeinde Aeschi sind keine Kosten für das Projekt zu erwarten.

Antrag

Kenntnisnahme, Genehmigung und Freigabe zur Unterzeichnung der Planunterlagen des vorliegenden Kantonsprojektes «Flutwiesen Aeschimoos» für die temporäre Vernässung.

Diskussion

Marc Koch führt das Geschäft gemäss der vorstehenden Ausgangslage eingehend aus. Hans Ulrich Nievergelt erkundigt sich, ob das Projekt direkten Einfluss auf den Burgäschisee habe. Markus Schärer informiert, dass vom nordöstlichen Ufer des Burgäschisees Wasser wegkomme, dies jedoch zu keiner Absenkung führen werde. Marc Koch ergänzt, dass die Projektausführung für den kommenden Sommer 2026 während rund drei Monaten geplant sei. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen, es folgt die Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Kenntnisnahme, die Genehmigung und die Freigabe zur Unterzeichnung der Planunterlagen des vorliegenden Kantonsprojektes «Flutwiesen Aeschimoos» für die temporäre Vernässung.

---

10. Genehmigung Baugesuch Verbindungsleitung Anschluss des Ortsteils Burgäschi an die Wasserversorgung Aeschi (WaWa AG) 2025-092 / M.Schärer

Ausgangslage

Im Rahmen der Vorprüfung der Nutzungsplanung «Generelle Wasserversorgungsplanung – GWP» - hat sich herausgestellt, dass neben dem Nutzungsplanverfahren auch noch ein Baugesuchsverfahren für

die neue Verbindungsleitung für den Anschluss von Burgäschi an die Wasserversorgung Aeschi (WaWa AG) durchzuführen ist.

Die Baugesuchsunterlagen sind ausgearbeitet, sämtliche Grundeigentümer haben die Planunterlagen unterzeichnet.

Die Einwohnergemeinde Aeschi ist von keinem betroffenen Grundstück Grundeigentümerin. Sie tritt in diesem Verfahren als Bauherrschaft auf. Das Projekt wird begleitet durch die Umwelt- und Betriebskommission.

Antrag

Genehmigung des vorliegenden Baugesuches «Verbindungsleitung Wasserversorung» für den Anschluss von Burgäschi an die Wasserversorgung Aeschi (Wa-Wa-AG)» und die Freigabe zur Unterzeichnung der Planunterlagen.

Diskussion

Markus Schärer führt das Geschäft gemäss der vorstehenden Ausgangslage eingehend aus. Die Wasserleitungen werden im Ortsteil Burgäschi verlegt. Gespräche mit sämtlichen Anstössern (Grundstückeigentümer) wurden geführt, so Markus Schärer. Das Baugesuch sollte heute genehmigt werden, um weiterarbeiten zu können. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anregungen, es folgt die Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Baugesuches «Verbindungsleitung Wasserversorung» für den Anschluss von Burgäschi an die Wasserversorgung Aeschi (Wa-Wa-AG)» und die Freigabe zur Unterzeichnung der Planunterlagen.

---

11. Organisation Adventsanlass vom 30.11.2025, Verteilung der Aufträge 2025-093 / HU. Nievergelt

Ausgangslage

Gemäss dem Übergabeprotokoll von Daniel Fuchs an Hans Ulrich Nievergelt geht hervor, dass am Adventsanlass nichts verkauft wurde und es entsprechend keine Anlassbewilligung braucht. Die Signalisation ist mit rund 3 Triopan erfolgt. Der Adventsanlass wird vom Gemeinderat organisiert, das Adventsfenster vom forum.adventsfenster. Die Kopien/Inserate/Wettbewerbspreise hinsichtlich des Adventsfensters wurden über das Budget GFK abgerechnet. Die Verbuchung der Einladung zum Adventsanlass erfolgt über den Kredit Gemeinderat, auch die Kosten für den ausgeschenkten Glühwein (ca. 30 l) und die Bratwürste (ca. 100 Stück). Die Studentenschnitten (90-100 Stk.) können aufgrund des 25-Jahr-Jubiläum gratis bei der EWK Herzogenbuchsee bestellt werden.

Antrag

Die Aufträge bezüglich Organisation des Adventsanlasses seien ratsintern zu erteilen.

Diskussion

Der Adventsanlass findet am 1. Adventssonntag, 30. November 2025, 17.00 – 19.00 Uhr statt. Die Ratsmitglieder werden sich bezüglich der Vorbereitungsarbeiten bereits um 16.00 Uhr besammeln. Nach einer kurzen Diskussion wird die Verteilung der Aufträge beschlossen.

Beschluss

Das Gemeinderatsgremium beschliesst einstimmig die nachfolgende Auftragsverteilung:

Triopan	**Markus Schärer**
Bratwürste (120 Stk.), Brot, Material (Servietten, etc.):	**Markus Schärer (wird am Anlass grillieren)**
Licht	**Marc Koch / Mathias Frieden**

Glühwein und Punsch (u.a. auch alkoholfrei), «Schöggeli»:	**Matthias Frieden**
Wärme-Behälter für Glühwein / Punsch	**Marc Koch**
Musikanlage (Boxen)	**Marc Koch**
Zeltaufbau	**Marc Koch übernimmt die Koordination des Aufbaus**
Zeltnutzung	**Hans Ulrich Nievergelt fragt die Hornusser bezüglich Nutzung (Steimer Thomas oder Stampfli Anselm)**
Festbankgarnituren (3 Tische; Stehbetrieb)	**Hans Ulrich Nievergelt (organisieren bei Konrad Murer)**
Strom	**Hans Ulrich Nievergelt fragt Konrad Murer (Strom / Kabelrolle)**
Weihnachtsbaum	**Hans Ulrich Nievergelt fragt Schütz Rolf, ob der Baum wiederum durch die Bürgergemeinde gespendet wird**
Weihnachtsbaum aufstellen / schmücken (Vorwoche)	**Hans Ulrich Nievergelt übernimmt die Koordination mit Konrad Murer und der Schulleitung**
Studentenschnitten 120 Stk. (EWK)	**Hans Ulrich Nievergelt**
Aufräumarbeiten	**alle Gemeinderäte**
Diverses	**Johannes Boss steht unterstützend bei Bedarf zur Seite.**
Spenden-Kässeli:	**An welche Organisation das Geld gespendet wird muss noch festgelegt werden.**

---

12. Informationen aus den Ressorts J. Boss

Ressort Verwaltung und Finanzen (Johannes Boss)

Johannes Boss informiert, dass mit der Ancoris eine Sitzung stattgefunden habe. Frau Witmer hat im Nachgang Abklärungen beim AGEM getätigt. Das Ergebnis ist dahingehend ausgefallen, dass die beabsichtigte Vorgehensweise der Gemeinde rechtens ist und das Geschäft zu Handen der Gemeindeversammlung traktandiert werden muss. Mathias Frieden wird einen entsprechenden Antrag zu Handen der Gemeindeversammlung (GR-Sitzung vom 17. November 2025) vorbereiten, mit der Zielsetzung, dass die Ancoris in zwei bis drei Jahren selbsttragend sein muss.

Ressort Soziales und Kultur (Hans Ulrich Nievergelt)

Hans Ulrich Nievergelt informiert, welche Anlässe er im Namen der Gemeinde besucht hat. Bezüglich GFK-Essen hat er eine Anfrage erhalten und wird zu diesem Geschäft an der GR-Sitzung vom 17. November 2025 einen entsprechenden Antrag stellen.

Ressort Bildung (Mathias Frieden)

Mathias Frieden informiert hinsichtlich des Gesprächs mit der Schulleiterin. Das Musikschulreglement soll in absehbarer Zeit angepasst werden. Mathias Frieden möchte den Schulausschuss im Namen des Gemeinderates zu einem Kennenlern-Apéro einladen.

Ressort Bau (Marc Koch)

Marc Koch verweist auf seine Informationen aus dem Ressort Bau, welche im Teams abgelegt sind. Diesbezüglich gibt es keine Fragen aus dem Gremium.

Ressort Infrastruktur und Sicherheit (Markus Schärer)

Markus Schärer informiert über die Delegiertenversammlung des VBZAS, welche am 27. Oktober 2025 in Obergerlafingen stattgefunden hat.

- Das Präsidium und die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimme gewählt - Claudia Ochsenbein (Etziken) übernimmt das Präsidium.
- Das Vorgehen zur Auswahl der Notstromgruppen wurde erklärt / auch die Finanzierung.

- Schutzräume wurden korrigiert – viele öffentliche Räume sind nicht in Ordnung (nur zwei von sechsundfünfzig sind einsatzbereit).
- Die Zusammenarbeit mit der Baukommissionen wird gefördert.
- Das Ziel besteht darin, wieder vermehrt Schutzräume zu bauen / Aufhebungsgesuche sollen vermehrt hinterfragt werden.
- Entwicklung der Kosten (2020 bis 2025) / CHF 11.24 bis heute = CHF 14.65.

---

13. Pendenzenliste **J.Boss**

Die Pendenzenliste wird im Gremium besprochen, es steht kein Beschluss an.

---

14. Termine 2025 **J.Boss**

Die Terminliste wird im Gremium besprochen, es steht kein Beschluss an.

---

15. Verschiedenes **J.Boss**

- Markus Schärer informiert über den anstehenden Neuzuzügeranlass. Bis heute haben sich dreiundfünfzig Personen angemeldet. Bezüglich dem Verabschiedungsanlass vom 11. November 2025 werden die Geschenke der zu verabschiedenden Personen definiert. Das Gremium einigt sich hinsichtlich der Geschenke für Gutscheine (Volg, ortsansässige Restaurants). Der Vereidigungsanlass vom 13. November 2025 ist organisiert. Das Jahresschlussessen findet am 18. Dezember 2025 nach der ordentlichen Gemeinderatssitzung statt.
- Nach einer kurzen Diskussion hält der Gemeindepräsident fest, dass die kommende GR-Sitzung vom 17. November 2025 bereits um 18.00 Uhr beginnen wird.

---

16. Sachversicherungslösung der Einwohnergemeinde per 1.1.2026; Beschluss **(u.A. der Öff.)**
2025-094 / J. Boss

17. Gemeindeschreiber; Genehmigung Weiterbildungsvereinbarungen (u.A. der Öff.) 2025-066 / J.Boss

18. Administrative Unterstützung Gemeindeverwaltung, Genehmigung befristeter Arbeitsvertrag für Aushilfe (u.A. der Öff.) 2025-095 / J.Boss

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident	Die Gemeindeschreiberin a.i.
Johannes Boss	Sandra Ledermann